

## **N i e d e r s c h r i f t**

der 9. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf  
am Dienstag, dem 01.11.2022,  
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Sport- und Kulturhalle, Untergasse 34,  
35398 Gießen-Allendorf.  
Sitzungsdauer: 20:00 - 21:00 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:**

Herr Tobias Blöcher  
Herr Thomas Euler  
Frau Dr. Katrin Richter  
Herr Christian Schneider

Ortsvorsteher

#### **Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:**

Herr Karl Kramer

#### **Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:**

Frau Marion Viehmann

#### **Vom Magistrat:**

Frau Monika Heep

#### **Schriftführerin:**

Frau Kerstin Braungart

#### **Entschuldigt:**

Frau Marie-Christine Katz	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dirk Steinmüller	CDU-Fraktion
Frau Lea Ruth Weinel-Greilich	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Herr Ortsvorsteher Euler** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Da Frau Weinel-Greilich an der Sitzung leider nicht teilnehmen kann, bittet er um Vertagung des Tagesordnungspunktes 'Ergebniskontrolle'.

Außerdem übersendet er Frau Katz die herzlichsten Glückwünsche zur Geburt ihres Sohnes und spricht Genesungswünsche an Herrn Steinmüller aus.

### Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung:

1. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
2. Beratung des Entwurfes zum Haushaltsplan der  
Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2023
- 2.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023 STV/1040/2022  
- Antrag des Magistrats vom 31.08.2022 -
- 2.2. Haushaltsanträge der Fraktionen  
(Anträge sind bis spätestens zu Beginn der Sitzung schriftlich  
einzureichen)
- 2.2.1. Gelder Schwarzfall Vorsorge  
- Haushaltsänderungsantrag der CDU-Fraktion vom  
01.11.2022 -
3. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die  
Ernennung einer Ortsgerichtsvorsteherin/eines  
Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Gießen II  
(Allendorf) durch den Präsidenten des Amtsgerichts  
Gießen  
hier: Schreiben des Rechtsamtes vom 20.10.2022
4. Beseitigung des Missstandes auf dem Gelände OBR/1137/2022  
Untergasse 4 - 6  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2022 -
5. Geschwindigkeitsbeschränkung in der OBR/1136/2022  
Hoppensteinstraße  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2022 -
6. Verbesserung der Freizeitangebote für Kinder, OBR/1143/2022  
Jugendliche und Senioren in Gießen-Allendorf  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.10.2022 -
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Bürgerfragestunde

## Abwicklung der Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

#### 1. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

#### 2. Beratung des Entwurfes zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2023

##### 2.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023 STV/1040/2022 - Antrag des Magistrats vom 31.08.2022 -

###### **Antrag:**

1. „Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2023 wird gemäß §§ 94 ff. HGO beschlossen.
2. Das dem Haushaltsplan 2023 beigefügte Investitionsprogramm gemäß § 101 Abs. 3 HGO wird beschlossen.
3. Die im Haushaltsplan 2023 enthaltene Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 101 Abs. 1 HGO wird zur Kenntnis genommen.“

###### **Begründung:**

Gemäß § 97 Abs. 1 HGO stellt der Magistrat den Entwurf der Haushaltssatzung fest und legt ihn der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die von den einzelnen Dezernaten bzw. Ämtern eingereichten Mittelanmeldungen wurden auf die Beachtung der Grundsätze nach der Gemeindeverfassung geprüft und im Magistrat beraten. Die sich daraus ergebenden Festsetzungen für die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wurden festgestellt.

Nach der Beschlussfassung des Haushalts 2023 durch die Stadtverordneten und nach erfolgter Beschlussfassung über die Änderungsanträge, bitten wir der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2023 zuzustimmen.

**Herr Ortsvorsteher Euler** stellt fest, dass der Ortsbeirat zum Entwurf des Haushaltsplanes der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2023 gehört wurde und den Entwurf zur Kenntnis genommen hat.

#### 2.2. Haushaltsanträge der Fraktionen

(Anträge sind bis spätestens zu Beginn der Sitzung schriftlich einzureichen)

##### 2.2.1. Gelder Schwarzfall Vorsorge - Haushaltsänderungsantrag der CDU-Fraktion vom 01.11.2022 -

###### **Antragstext:**

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird geben, 80.000,00 € für die Schwarzfall Vorsorge in Allendorf/Lahn einzustellen und die Stadtwerke Gießen sowie

die Stadthallen GmbH damit zu beauftragen, die „Sport- und Kulturhalle“ zur Notunterkunft für die Allendorfer Bürger auszubauen.

**Begründung:**

Unseres Wissens können in Allendorf/Lahn derzeit weder die Räumlichkeiten von Kindergarten und Freiwilliger Feuerwehr, noch die „Sport- und Kulturhalle“ innerhalb weniger Stunden dafür nutzbar gemacht werden, als Wärme- und Strominsel für Schwangere, Kinder, ältere Menschen und Kranke nutzbar zu sein, sowie als Notfall Tiefkühlinsel. Es würde derzeit über einen Tag dauern, selbst wenn man Personal und Material dafür zusammen hätte. In einem Wochen lang anhaltenden, großflächigen Blackout, vor dem wir von zuständigen Stellen aus Bund und Land seit Jahren gewarnt werden, dürfte es ohne Vorbereitung noch sehr viel schwerer und langwieriger werden. Lösung könnte sein, ein notstromfähiges Blockheizkraftwerk an der Sport- und Kulturhalle dafür, statt des bisherigen, in Schwarzfall und/oder Gas-Mangellage betreiben zu können, um die Sport- und Kulturhalle dann weiter mit Strom und Wärme zu versorgen. In Rheinland-Pfalz wurden solche Maßnahmen bereits in vielen Gemeinden umgesetzt. Es ist, unseres Wissens, bisher noch nicht einmal erfasst worden, wie viele Menschen an Heimbeatmungsgeräten hängen oder anderweitig, aus medizinischen Gründen, dringend auf Stromversorgung angewiesen sind. Gewarnt wird, seitens der zuständigen Stellen aus Bund und Land, auch vor dem gleichzeitigen Ausfall von Internetzugängen, Festnetz, Mobilfunk Netzen und digitalem Behördenfunk. Auch hierfür muss Vorsorge getroffen werden, damit das Führungsmittel Funk den Stäben tatsächlich zur Verfügung steht, während auch das Tetra-BOS- Netz ausgefallen ist. Ohne Gelder und Übungen, siehe z.B. die einschlägigen Schreiben des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport, sowie <https://www.kreis-soest.de/sicherheit-ordnung/alle-themen/buergernotfunk> und <http://deutschland-funkt.de>, wird auch dies, im Blackout, wahrscheinlich zum Problem.

**Herr Kramer** trägt den Antrag vor und begründet diesen ausführlich.

Nach kurzer Beratung mit vorgebrachten Bedenken von **Herrn Blöcher**, **Herrn Schneider**, **Frau Dr. Richter** und **Frau Viehmann**, übernimmt **Herr Kramer** die Änderungswünsche der Fraktionen SPD und FW, wonach **Herr Ortsvorsteher Euler** über folgenden geänderten Antrag abstimmen lässt:

**Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, *vorbehaltlich einer Machbarkeitsstudie und einer Kostenkalkulation entsprechende Mittel* für die Schwarzfall Vorsorge in Allendorf/Lahn einzustellen und die Stadtwerke Gießen sowie die Stadthallen GmbH damit zu beauftragen, die „Sport- und Kulturhalle“ zur Notunterkunft auszubauen.**

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen.

3. **Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtsvorsteherin/eines Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Gießen II (Allendorf) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen**  
**hier: Schreiben des Rechtsamtes vom 20.10.2022**
-

---

**Herr Ortsvorsteher Euler** bezieht sich auf das Schreiben des Rechtsamtes und schlägt vor, **Herrn Gerhard Greilich** als Ortsgerichtsvorsteher für eine weitere Amtszeit von 10 Jahren für das Ortsgericht Gießen II (Allendorf), zu benennen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Dem Vorschlag, **Herrn Gerhard Greilich** für weitere 10 Jahre zu benennen, wird **einstimmig zugestimmt**.

4. **Beseitigung des Missstandes auf dem Gelände** **OBR/1137/2022**  
**Untergasse 4 - 6**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2022 -**
- 

**Antrag:**

„Der Magistrat wird aufgefordert, alles in seiner Kompetenz Mögliche (ordnungsrechtlich, bauordnungsrechtlich, planungsrechtlich und denkmalschutzrechtlich und im Hinblick auf das Hess. Wohnaufsichtsgesetz) zu unternehmen, um den offensichtlichen Missstand auf dem Gelände Untergasse 4-6 in Allendorf/Lahn zu beenden.

Mit dem Eigentümer des Geländes soll auf eine rasche Umsetzung der Bebauung und Vermietung oder Verkauf der Wohnungen hingewirkt werden. Sollte dieser nicht in der Lage sein, dann sollte der Magistrat die Initiative ergreifen und darauf hinwirken, dass ein anderes Unternehmen das Gelände tatsächlich entwickelt und die Wohnungen der Vermietung (oder dem Verkauf) zuführt.“

**Begründung:**

Als im Jahr 2021 die prekären Wohnungen im Anwesen Untergasse 4-6 recht hart abgemietet wurden, hatte das Unternehmen WPS (Westend Projekt- und Steuerungsmanagement GmbH) am 7. September 2021 die Möglichkeit, sein Bauprojekt im Ortsbeirat vorzustellen. Es wurde festgestellt, dass sich die Wohnsituation durch dieses Konzept wohl verbessern wird, es wurde aber auch auf die dringende Einhaltung der Stellplatzsatzung sowie des Denkmalschutzes für Untergasse 6 verwiesen. In der Folgezeit sind Baufahrzeuge angerückt, aber irgendwann wurden diese wieder abgezogen.

Seither verwaht das Gelände zusehends. Müll liegt im Hof, das lockt Ratten an. Mehrfach sind Polizei und Zoll auf dem Gelände gewesen. Zuletzt eskalierte die Situation, als ein (illegaler) Bewohner von Untergasse 4 am 2. Oktober 2022 viele Gegenstände auf die Straße warf und die Fensterscheiben von Untergasse 6 einschlug. Das Gelände mitten im Ortskern hat sich zu einem Schandfleck entwickelt und die Ortsgemeinschaft schämt sich dafür. Dabei könnte man aus dem Gelände so viel Gutes entwickeln wie Sozialen Wohnungsbau, Mehrgenerationenwohnen, Betreutes Wohnen, studentisches Wohnen. So jedenfalls kann die Situation nicht bleiben.

Nachdem **Herr Schneider** den Antrag verliest, geht **Herr Ortsvorsteher Euler**

kurz auf die vorangegangene Ortsbegehung und die jetzige Sachlage mit den sichtbaren in Gang gesetzten Maßnahmen, wie z. B. das Aufstellen eines Bauzaunes, die Müllbeseitigung sowie die Abdeckungen der zerstörten Fenstern, ein. Auch weist er auf die Wichtigkeit der Schaffung von Wohnungen hin.

**Außerdem bittet er bei der Beantwortung des Antrages ausdrücklich neben der verwaltungsrechtlichen Stellungnahme auch und insbesondere um eine politische Stellungnahme des Magistrats vor dem Hintergrund, dass nach dem Grundgesetz Eigentum verpflichtet und in Gießen eine Wohnungsnot herrscht.**

In einer kurzen Sitzungsunterbrechung macht **Herr Hans Georg Volk** darauf aufmerksam, dass in dem Durchgang zwischen den Häusern 8 und 6 alte Elektrogeräte stehen, die dringend entsorgt werden müssten.

Abschließend bedankt sich **Herr Ortsvorsteher Euler** bei der Presse für die Berichterstattung in den beiden Gießener Tageszeitungen sowie Herrn Hans Georg Volk für die Säuberung der Straße und die Beseitigung der Scherben am Tage des Polizeieinsatzes am 02.10.22.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

5. **Geschwindigkeitsbeschränkung in der Hoppensteinstraße**      **OBR/1136/2022**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2022 -**

---

**Antrag:**

**„Der Magistrat wird gebeten, über die Straßenverkehrsbehörde eine Höchstgeschwindigkeit von maximal 50 km/h in der Hoppensteinstraße und auch im Triebweg anzuordnen.“**

**Begründung:**

Die Hoppensteinstraße ist zwar der Verlauf der ehemaligen Bundesstraße B 49, aber schon seit den 1960er Jahren nur noch eine Nebenstraße. Da diese Straße aber außerhalb der Ortslage liegt, gibt es dort keine Geschwindigkeitsbeschränkung. Allerdings führen sowohl der „Rundwanderweg Allendorf/Lahn“, die „Apfelwein- und Obstwiesenroute“ als auch der „Dünsbergwanderweg“ auf dieser Straßen. Alle diese Wanderwege werden oft von Spaziergängern genutzt. Außerdem befindet sich dort ein Wohnhaus (Untersorger Mühle) und eine Gaststätte („Sennhütte“) in dieser Straße.

Auch der Triebweg (zwischen Hoppensteinstraße und Triebstraße) wird oft von Spaziergängern genutzt und auch hier gibt es keine Geschwindigkeitsbeschränkung. Auf beiden Straßen fahren manche Autofahrer sehr schnell. Wenn man dies anhält und an Rücksichtnahme appelliert, hört man die Antwort, dass hier keine Geschwindigkeitsbeschränkung angeordnet ist. Das sollte nun geändert werden.

**Herr Blöcher** verliest den Antrag.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

6. **Verbesserung der Freizeitangebote für Kinder,  
Jugendliche und Senioren in Gießen-Allendorf  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.10.2022 -**

---

OBR/1143/2022

**Antrag:**

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten,

1. Wieder zeitnah eine Tischtennisplatte auf dem Gelände der Grundschule aufzustellen, deren Nutzung auch außerhalb der Schulzeit möglich ist.
2. Am Basketballkorb, direkt neben dem Sportplatz wieder ein Korbnetz anzubringen.
3. Die Spielfläche des örtlichen Bolzplatzes soll begradigt und verletzungssicherer gestaltet werden.
4. Es wird gebeten, an geeigneter Stelle (z.B. am „Central Park“), einen Fitnessparcours anzulegen (Siehe Beispielbilder im Anhang!)

**Begründung:**

Im Rahmen der momentanen Umbaumaßnahme an der Kleebachschule, wurde die Tischtennisplatte abgebaut. Wo sie sich momentan befindet, ist uns derzeit nicht bekannt. Die TT Platte die nicht nur während der Schulzeit genutzt wurde, erfreute sich auch nachmittags großer Beliebtheit. Daher wäre es wünschenswert die Platte wieder auf dem Schulgelände aufzustellen oder, wenn dies durch die Baumaßnahme derzeit nicht möglich ist, sie an eine andere Stelle zu versetzen. Eine 2. TT-Platte in Allendorf würde sicher auch gerne bespielt werden!

Am Basketballkorb neben dem Sportplatz fehlt schon seit längerem das Korbnetz. Dieses sollte unbedingt wieder angebracht werden um ein bespielen des dortigen (auch beengten) Platzes mit etwas mehr Spielfreude der Benutzer aufkommen zu lassen. Hört man sich unter den hiesigen Jugendlichen um, bekommt man erzählt, dass kaum noch jemand dieses Angebot nutzt, da es keinen Spaß macht auf einen Basketballkorb ohne Netz zu spielen. Derzeit besteht durch den Untergrund, auf dem sich zuvor ursprünglich eine unebene ausgetretene Pferdeweide befand, welche Bodentechnisch nicht verändert (ausgebessert, bzw. entsprechend bearbeitet) wurde, eine erhöhte Verletzungsgefahr. Ein normales bewegen und verletzungsfreies laufen oder spielen ist dort nicht möglich. Erst vor 2 oder 3 Wochen bekam ich wieder persönlich mit, dass ein Jugendlicher dort beim „Kicken“ so stark umgeknickt ist, nachdem er dort in ein Loch getreten war, so dass dieser nur unter starken Schmerzen und angeschwollenem Knöchel, von seinen Mitspielern gestützt, die Örtlichkeit verlassen musste. Dies ist, wie ich gehört habe, kein Einzelfall.

Außerdem streben wir die die Anbringung eines Fitnessparcours, bzw. von einigen Outdoor Fitnessgeräten an geeigneter Stelle an.

Sport an der frischen Luft ist gesund!

Fitnessparks bieten:

- Umfassendes Training aller Muskelgruppen
- Training für Senioren
- Training für Menschen mit Handicap
- Generationsübergreifendes Training mit der ganzen Familie

- Training und Treffpunkt für Jugendliche
- Integration durch Sport: neue Kontakte knüpfen
- Radfahren, Joggen, Walken: Kombination mit anderen Freisportarten
- Benutzen der Fitnessparks ist kostenlos
- Moderne Fitnesstrends werden gefördert.

Andere Kommunen, z.B. die Gemeinde Linden, haben vor kurzer Zeit einen tollen Fitnessparcours in Form eines Trimm-Dich-Pfades angelegt. Dieser wird sehr von der Bevölkerung angenommen, benutzt und sorgt für viele soziale Kontakte.

**Herr Kramer** verliest den Antrag und begründet diesen.

An der folgenden Beratung beteiligen sich alle Ortsbeiratsmitglieder.

Der Änderungswunsch von **Herrn Blöcher**, den in der Klammer des Punktes 4 genannten „Central Park“, sowie die Änderung des Punktes 3 werden von Herrn Kramer übernommen.

Nachdem **Frau Viehmann** gerne gewusst hätte, wo die abgebauten Tischtennisplatten denn nun zu finden seien, lässt **Herr Ortsvorsteher Euler** über folgenden geänderten Antrag abstimmen:

**Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten,**

1. **Wieder zeitnah eine Tischtennisplatte auf dem Gelände der Grundschule aufzustellen, deren Nutzung auch außerhalb der Schulzeit möglich ist.**
2. **Am Basketballkorb, direkt neben dem Sportplatz wieder ein Korbnetz anzubringen.**
3. ***Das Gartenamt wird gebeten, die Bespielbarkeit des Bolzplatzes regelmäßig zu prüfen.***
4. **Es wird gebeten, an geeigneter Stelle einen Fitnessparcours anzulegen (Siehe Beispielbilder im Anhang!)**

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen.

## 7. Mitteilungen und Anfragen

### • **Verkehrsschau am 23.09.2022**

**Herr Ortsvorsteher Euler** bezieht sich auf die am 23.09. stattgefundenen Verkehrsschau, in der alle verkehrspolitischen Beschlüsse angesprochen wurden.

Nach Stellungnahme des Magistrats, werde man sich erneut mit der Sachlage beschäftigen.

### • **Adventsfenster der Kirche**

**Herr Ortsvorsteher Euler** bezieht sich kurz auf das diesjährige Adventsfenster worauf **Frau Viehmann** hierzu folgende Termine mitteilen kann:

- 25.11. Adventsfenster bei der Feuerwehr
- 02.12. Adventsfenster bei der Gemeinschaftsgeflügelzuchtanlage
- 09.12. Adventsfenster bei der Schule
- 16.12. Adventsfenster bei der Kirche

- **Volkstrauertag / Ewigkeitssonntag**

Bzgl. des Volkstrauertages bezieht sich **Herr Ortsvorsteher Euler** auf die Kranzniederlegung auf dem Friedhof am 13.11.2022 um 9:30 Uhr und teilt mit, dass er sich über zahlreiches Erscheinen der Ortsbeiratsmitglieder freuen würde. Frau Stadträtin Heeb wird die Ansprache übernehmen.

Weiter teilt er mit, dass die Veranstaltung zum Ewigkeitssonntag am 20.11.2022 um 10 Uhr stattfindet.

- **Geplante Begehung am 28.03.**

**Herr Ortsvorsteher Euler** informiert, dass er im nächsten Jahr am 28.03. (der Tag als Allendorf befreit wurde) ggf. einen Spaziergang durch das Dorf plane. Einzelheiten dazu werde er zu gegebener Zeit noch mitteilen können.

## 8. **Bürgerfragestunde**

---

- **Abgebrochene Äste Kühweide**

**Herr Otto Matzek** merkt an, dass auf der städtischen Streuobstwiesenfläche Kühweide (Hoppensteinstraße) sehr viele Äste abgebrochen seien und diese ggf. beseitigt werden sollten.

- **Gratulation**

**Herr Ortsvorsteher Euler** nimmt die Gelegenheit wahr und gratuliert Herrn Tamme herzlich nachträglich zu seinem Geburtstag.

- **Verkehrszählkasten gegenüber der Kleebachschule**

**Herr Jens Krombach** bezieht sich auf den grauer Verkehrszählkasten gegenüber der Kleebachschule und hätte gerne gewusst, warum dort nur in einer Richtung gezählt werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Ortsvorsteher Euler die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Dienstag, 24. Januar 2023, um 20:00 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei dem Ortsvorsteher ist Sonntag, 15. Januar 2023, 8:00 Uhr.

**DER ORTSVORSTEHER:**

(gez.) Euler

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) Braungart